HENGELER MUELLER



Robin Reichel

Associate

München

T +49 89 383388 568

robin.reichel
@hengeler.com

Robin Reichel berät Strategen, Private Equity- und Venture Capital-Fonds sowie andere Finanzinvestoren bei M&A-Transaktionen, Umstrukturierungen und im Gesellschaftsrecht.

Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der Begleitung von nationalen und internationalen Unternehmenskäufen (einschließlich Auktionsverfahren) auf Käufer- und Verkäuferseite, Joint Ventures, Co-Investments, Carve-outs sowie Managementbeteiligungsprogrammen.

Kurzbiografie

Rechtsanwalt seit 2025

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Universität Bayreuth

Veröffentlichungen

Wirksamkeit eines Bad Leaver Founder Vesting (zugleich Besprechung von KG Urt. v. 19.5.2025 – 2 U 15/25) – Recht der Familienunternehmen (RFamU 2025, 477 ff.)

Vormerkung für den Begünstigten im Rahmen eines echten Vertrags zugunsten Dritter (Anm. zu Kammergericht – 1 W 375/24) – Praxis der Freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGPrax 2025, 145 ff.)

Berufung des Zessionars auf vor Abtretung der Forderung erklärten Verjährungsverzicht des Schuldners bei Vertrag zugunsten Dritter (Anm. zu OLG Dresden – 13 U 651/23) – Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (ZIP 2025, 1912 f.)

Haftung für den Eintritt von Fälligkeitsvoraussetzungen im Grundstückskauf – Neue Juristische Wochenschrift (NJW 2025, 2063 ff.)

Masseerhaltungspflicht in der D&O-Versicherung (Anm. zu OLG Frankfurt a. M. – 7 U 134/23) (gemeinsam mit Dr. Marcus Stößer) – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht (NZG 2025, 853 f.)

Kein „Wandern“ des

Ausübungsbereichs einer Grunddienstbarkeit bei Veränderung des herrschenden Grundstücks (Anm. zu OLG Karlsruhe – 14 W 32/24 (Wx)) – Praxis der Freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGPrax 2024, 250)

Aufrechnung des Vermieters gegen Kautionsrückzahlungsanspruch mit verjährten Schadensersatzforderungen wegen Beschädigung der Mietsache (Anm. zu BGH – VIII ZR 184/23) (gemeinsam mit Dr. Marcus Stößer) – Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (ZIP 2024, 2579 f.)

Erlöschen des Erbbaurechts bei Grundstücksteilung (Anm. zu OLG Koblenz – 3 U 970/23) - Zeitschrift für Erbbaurecht (ErbbauZ 2024, 112)

Keine Umwandlung eines subjektiv-dinglichen Vorkaufsrechts in ein subjektiv-persönliches Vorkaufsrecht (Anm. zu OLG München – 34 Wx 2/24e) – Praxis der Freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGPrax 2024, 61)

Vorvertragliche Aufklärungspflichten des Verkäufers einer Immobilie: Auch bei Einrichtung eines Datenraums? – Zeitschrift für Miet- und Raummrecht (ZMR 2024, 276 ff.)

Aufhebung eines Erbbaurechts – Erfordernis und Entbehrlichkeit der Zustimmung der Inhaber der auf dem Erbbaurecht lastenden Rechte (Anm. zu OLG München – 34 Wx 20/23e) – Zeitschrift für Erbbaurecht (ErbbauZ 2024, 21)

Rechtsschutz gegen die Ausübung des Vorkaufsrechts durch die Gemeinde (Anm. zu OVG Nordrhein-Westfalen – 2 E 738/23) – Immobilien- und Baurecht (IBR 2024, 2106)

Wohnungseigentumsbegründung bei bestehendem Erbbaurecht (Anm. zu OLG München – 34 Wx 202/23e) – Zeitschrift für Wohnungseigentumsrecht (ZWE 2023, 448 ff.)

Keine Anpassung des Erbbauzinses ohne Zustimmung der Inhaber gleich- und nachrangiger Rechte (Anm. zu OLG Naumburg – 12 Wx 43/22) - Immobilien- und Mietrecht (IMR 2023, 2549)

Das nachrangige Erbbaurecht bleibt die Ausnahme – Wirtschaftliche Betrachtungsweise zur Bestimmung

der Unschädlichkeit (Anm. zu OLG Karlsruhe – 14 W 38/23 Wx) – Zeitschrift für Erbbaurecht (ErbbauZ 2023, 144 ff.)

Rechtliche Hemmnisse für den Einsatz des Erbbaurechts – oder: Warum ist das Erbbaurecht so unbeliebt? – Immobilien- und Mietrecht (IMR 2023, 301 ff.)

Das Erbbaurecht in der Due Diligence - Zeitschrift für Immobilienrecht (ZfIR 2023, 315 ff.)